Inhaltsverzeichnis

1. Introduktion 5

2. Varianten und Funktionen aktantieller Spezifizierungen im Diskurs 15

2.1 Thematik 15

2.2 Die Abgrenzung zwischen Aktanten und Zirkumstanten 16

2.3 Aktantielle Spezifizierungen 22

2.4 Die Aktantenrealisierungen aus formaler Perspektive 25

2.4.1 Die Erstaktantenrealisierung im Französischen, Italienischen, Portugiesischen und Spanischen 25

2.4.2 Die Realisierungsvarianten der Zweit- bzw. dativischen Drittaktanten im Französischen, Italienischen, Portugiesischen und Spanischen 35

2.4.3 Realisierungsvarianten der präpositionalen Drittaktanten im Französischen, Italienischen, Portugiesischen und Spanischen 47

2.5 Die Aktantenrealisierungsvarianten aus diskursfunktionaler Perspektive 53

2.5.1 Inklusion *versus* Exklusion 53

2.5.2 Betonung der gemeinsamen Identität 57

2.5.3 Appell an das Identitätsbewusstsein 59

2.5.4 Demonstration der Autorität des Redners 61

2.5.5 Intensivierte Argumentpräsenz durch mehrgliedrige Aktanten 62

2.5.6 Aufrechterhaltung der Argumentpräsenz durch wiederkehrende identische Aktantenspezifizierungen 65

2.5.7 Spannung durch markierte Serialisierung und Realisierungsvarianten der Aktanten 66

2.5.8 Quintärrealisierte Allusion statt Bezeichnung 70

2.5.9 Transphrastik durch unterschiedliche Realisierungsvarianten eines Arguments 71

2.6 Fazit 72

3. Varianten und Funktionen zirkumstantieller Spezifizierungen im Diskurs 75

3.1 Thematik 75

3.2 Zirkumstanten in Abgrenzung gegen Aktanten 76

3.3 Die Zirkumstantenrealisierungen aus formaler Perspektive 81

3.3.1 Die Primärrealisierung 88

3.3.2 Die Sekundärrealisierung 92

3.3.3 Die Tertiärrealisierung 95

3.3.4 Die Quartärrealisierung 96

3.3.5 Die Quintärrealisierung 98

3.4 Versuche von Zirkumstantenklassifizierungen ... 99
3.5 Die Zirkumstantenrealisierungen aus diskursfunktionaler Perspektive ... 104
3.5.1 Die Vermittlung von *Aspekt, Aktualität* und *Modalität* ... 107
3.5.2 Die Vermittlung von *Bedingung* ... 113
3.5.3 Die kommunikativ notwendige Vermittlung von *Umständen* ... 114
3.5.4 Die Vermittlung der Legitimation des Redners Aussagen: attitudinale Zirkumstanten ... 117
3.5.5 Die Vermittlung des Redners Sehweise von Zusammenhängen: *diskursstrukturierende Zirkumstanten* ... 121
3.5.6 Die Vermittlung des Redners Erklärungen seines Diskurses: *metadiskursive Zirkumstanten* ... 125
3.5.7 Die Vermittlung der Spannung im Diskurs: *markiert serialisierte Zirkumstanten* ... 126
3.5.8 Die Vermittlung von vermeintlicher Plausibilität: *Leerzirkumstanten* ... 130
3.5.9 Die Vermittlung der Einheit des gesamten Diskurses: *Rahmenbildung* durch *iterative Zirkumstanten* ... 136
3.6 Fazit ... 140

4. Perspektivierung – Fokalisierung – Fokussierung – Orientierung ... 143
4.1 Thematik ... 143
4.2 Denotatswissen und signifikative Brechung ... 150
4.3 Sachwissen und Sprachwissen als Grundlage für Perspektivierung, Fokalisierung und Fokussierung ... 155
4.4 Die Perspektivierung ... 158
4.4.1 Perspektivierung und Nullaktantifizierung ... 165
4.4.2 Perspektivierung und Nullzirkumstantifizierung ... 174
4.5 Die Fokalisierung ... 176
4.5.1 Große verbsememische Intension → enger Rahmen für fokalisierte Extension ... 178
4.5.2 Kleine verbsememische Intension → weiter Rahmen für fokalisierte Extension ... 179
4.6 Die Fokussierung ... 183
4.6.1 Die Hervorhebung durch Spaltsätze ... 184
4.6.2 Die Passivkonstruktion mit Nennung des Agentivs ... 186
4.6.3 Die markierte Realisierung des Erstaktanten ... 189
4.6.4 Die Spezifizierung von Zirkumstanten ... 190
4.7 Die Orientierung ... 192
4.7.1 Die Gebens- *versus* Nehmens-Orientierung ... 192
4.7.2 Die Mitteilensorientierung: Hörer- versus Sachorientierung ... 198
4.8 Perspektiveänderung infolge geänderter Valenzpotenz ... 201
4.8.1 Die Passivdiathese ... 202
4.8.2 Die rezessive Diathese ... 205

4.8.3 Die SE-Diathese ... 213
4.8.4 Die kausative Diathese ... 236
4.8.5 Deverbale Substantive ... 243
4.9 Fazit ... 264

5. Funktorenstrukturen und Archisemformeln ... 265
5.1 Thematik ... 265
5.2 Die Bedeutung als zu analysierende Einheit ... 266
5.3 Funktorenstrukturen ... 269
5.3.1 Funktorenstrukturen im Text ... 272
5.4 Generische und spezielle Archisemformeln ... 281
5.4.1 Archisemformeln im Text ... 284
5.5 Fazit ... 310

6. Diskursive Strategien in der politischen Rede ... 313
6.1 Diskursive Strategien ... 313
6.2 Diskursstrategische Mittel ... 314
6.3 Diskursstrategische Ziele ... 314
6.3.1 Die Übertragung der Verantwortung ... 314
6.3.2 Die manipulierte Orientierung ... 315
6.3.3 Dynamisierung *versus* Statisierung der Darstellung ... 315
6.3.4 Die Polarisierung ... 315
6.3.5 Die Konstruktion der *Wir-Identität* ... 316
6.3.6 Die (Be-)Stärkung der *Ihr-Identität* ... 316
6.3.7 Die Betonung der Autorität des Redners ... 317
6.3.8 Die Fokussierung ... 317
6.3.9 Die Nicht-Identifizierbarkeit der bzw. des Gemeinten ... 317
6.3.10 Die Aufrechterhaltung der Argumentpräsenz ... 318
6.3.11 Die Generizität ... 318
6.3.12 Die Habitualität ... 318
6.3.13 Die Akzentuierung von Handlung oder Geschehen ... 319
6.3.14 Die Unterstreichung der Potentialität ... 319
6.3.15 Die Vermeidung von Konfrontation ... 319
6.3.16 Die Mystifizierung ... 319
6.3.17 Die Vagheit ... 320
6.3.18 Die Verschleierung ... 321
6.3.19 Die Täuschung ... 321
6.3.20 Die Subjektivierung der Darstellung ... 322
6.3.21 Das Herstellen von Kohärenz und Kohäsion ... 322
6.3.22 Die Spannung im Diskurs ... 322

7. Konklusion ... 323

Bibliographie ... 327